

Ruhe finden

aus „Du kannst ein glückliches Leben haben“

Elmo Clair Hadley

© SoundWords, online seit: 01.02.2004, aktualisiert: 16.02.2021

© SoundWords 2000–2021. Alle Rechte vorbehalten.

Alle Artikel sind lediglich für den privaten Gebrauch gedacht. Sie können auch ohne Nachfrage privat verteilt werden. Kommerzielle Vervielfältigungen jeder Art sind untersagt. Veröffentlichungen auf anderen Internetseiten sind nur nach Rücksprache möglich.

Leitverse: Matthäus 11,28-30

Mt 11,28-30: Kommt her zu mir, alle ihr Mühseligen und Beladenen, und *ich* werde euch Ruhe geben. Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, und ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen; denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.

Um ein glückliches Leben führen zu können, ist es wichtig, ruhig zu sein. In der Erklärung des Weges, um zu dieser Ruhe zu finden, sagt unser Herr: „Kommt her zu mir ... Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir ... und ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen; denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.“

Der Eine, der uns auffordert, sein Joch auf uns zu nehmen, war uns ein Vorbild, als Er sich dem Willen seines Vaters unterwarf und sprach: „Siehe, ich komme, um deinen Willen zu tun“ (Heb 10,9). Um Ruhe zu finden, müssen auch wir unseren Willen dem Willen Gottes unterwerfen. Das ist es, was „Nehmt auf euch mein Joch“ bedeutet. Hast du jemals ein Joch mit Ochsen gesehen? Wenn sie im Joch eingespannt sind, unterwerfen sie ihren Willen dem des Meisters.

Sünde ist die Ursache aller Traurigkeit in Gottes Universum, und die Wurzel aller Sünde ist Eigenwille oder das Bestreben, Gottes Willen durch unseren zu ersetzen. Nicht nur, dass uns dies in Konflikt mit unserem Schöpfer bringt, sondern es lässt auch Konflikte in uns selbst entstehen.

Ein Kind Gottes erhält eine neue, heilige Natur, wenn es wiedergeboren wird. Die heilige Natur liebt Gott und hasst Sünde. Auch hat der Christ den Geist Gottes in sich wohnen. Aus diesen Gründen entsteht ein innerer Konflikt, wenn ein Kind Gottes dem Eigenwillen und der Sünde nachgibt.

Wenn wir etwas herstellen, haben wir das Recht, seinen Gebrauch zu bestimmen. Genauso hat Gott das Recht, zu sagen, was wir tun sollen, weil Er uns geschaffen hat. Wenn wir etwas kaufen, gehört es uns. Gott hat uns erkaufte mit dem Blut seines Sohnes: „Oder wisst ihr nicht, ... dass ihr nicht euer selbst seid? Denn ihr seid um einen Preis erkaufte worden; verherrlicht nun Gott in eurem Leib“ (1Kor 6,19.20). Wenn ein Kind geboren wird, wird von ihm erwartet, dass es den Eltern gehorcht. Wenn eine Person wiedergeboren wird, erwartet Gott Gehorsam von ihr (Joh 3,3; 1Joh 5,18; 1Pet 2,1.2).

Wir können nicht Gottes dreifachen Anspruch – als seine Schöpfung, als sein Eigentum und als seine Kinder – an uns ignorieren und inneren Frieden erwarten. Wir müssen Gottes Rechte beachten. Wenn wir uns bemühen, unseren Eigenwillen in Rebellion gegen Gottes Willen durchzusetzen, entsteht daraus folglich innerlicher Konflikt.

Originaltitel: „Finding Rest“
Übersetzt aus: *You Can Have a Happy Life*
Quelle: www.stempublishing.com